

BETRIEBSGEBIET

BH weist die Beschwerde der Grünen zurück

Die Grünen brachten Aufsichtsbeschwerde bei der Bezirkshauptmannschaft ein: Die Volksbefragungsfrage wird als unzureichend und zu komplex erachtet.

VON KARIN SCHUHBÖCK

SIERNORF, HÖBERSDORF Am 28. Jänner wird die Bevölkerung gefragt, ob das Betriebsgebiet Höbersdorf erweitert werden soll oder nicht. Die Grünen, die die Bürgerinitiative „Nein zur Erweiterung des Betriebsgebiet Höbersdorf“ unterstützen, haben bei der Bezirkshauptmannschaft (BH) Korneuburg eine Aufsichtsbeschwerde eingebracht – diese betrifft die Fragestellung der Volksbefragung.

Die vom Gemeinderat beschlossene Formulierung sei dem Initiativantrag der Bürgerinitiative nicht gerecht geworden. Bezweifelt wird, dass die Frage eindeutig zu verstehen ist.

Die Bürgerinitiative hatte am 16. November einen Initiativantrag eingereicht, der eine Volksbefragung verlangte. Ihre Frage dazu lautete: „Soll in Höbersdorf das derzeitige Betriebsgebiet durch weitere Um-



▲ Die Beschwerde von Dieter Böck (l.) und Alfred Collmann (Die Grünen) wurde abgelehnt. Foto: privat

widmungen von Ackerland in Bauland-Betriebsgebiet erweitert werden?“ Der Initiativantrag sollte in der Gemeinderatsitzung behandelt werden, zugleich beantragten ÖVP, BGS, SPÖ und FPÖ ebenso die Anordnung einer Volksbefragung.

Beides wurde zusammengefasst behandelt und die eingebrachte Fragestellung des Bürgermeisters wurde im Gemeinderat von ÖVP, BGS, SPÖ und FPÖ beschlossen: „Soll der Gemeinderat der Marktgemeinde Sierndorf im eigenen Wirkungsbereich das raumplanerische Verfahren zur entsprechenden Änderung der Widmung für die geplante Erweiterung des Betriebsgebiets

►
Bürgermeister Ernst Kreuzinger (ÖVP) sieht keinen Anspruch der Initiative auf den Wortlaut
Foto: privat



in der Katastralgemeinde Höbersdorf in die Wege leiten?“

„Es gibt keinen Anspruch der Initiative, dass ihr Wortlaut für die Frage bei der Volksbefragung zu zitieren ist“, lautet die schriftliche Stellungnahme von Bürgermeister Ernst Kreuzinger an die BH. Den Wortlaut habe die Mehrheit beschlossen, „er beinhaltet die Fragestellung der Bürgerinitiative und kann eindeutig mit Ja oder Nein beantwortet werden“.

Die Bezirkshauptmannschaft antwortete prompt: „Nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen wird seitens der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg als Gemeindeaufsichtsbehörde mitgeteilt, dass keine weiteren Maßnahmen zu setzen sind und das Aufsichtsverfahren eingestellt wird“, teilte man Dieter Böck und Alfred Collmann (Grüne Sierndorf) mit.

LIVE-RADIOSENDUNG

Ö3-Moderator stellte Kalender her

Andi Knoll packte bei Spillerner „Kalendermachern“ mit an – und das Team ist voll des Lobes.

SPILLERN In der Radiosendung „Knoll packt an“ schnupperte Ö3-Moderator Andi Knoll in der Vorwoche hinter die Kulissen der Kalendermacher GmbH & Co KG und arbeitete mit.

Die Hörer bekommen bei diesem Format spannende und unterhaltsame Infos über die jeweilige Firma. Heftmaschinen, Prägemaschine und Lasergravierer waren diesmal Knolls Werkzeuge, mit denen er dabei half, Kalender und Notizbücher

herzustellen. Zehn Millionen Stück werden jedes Jahr in Spillern von den „Kalendermachern“ produziert – die Umsätze gehen nicht zurück, und das, obwohl heutzutage viele Menschen ihre Terminplanung am Handy oder Computer erledigen.

Wie kam es zum prominenten Besuch? Da man das Format „Knoll packt an“ kennt und schätzt, meldete man sich einfach bei Ö3 an, verrät Katharina

Bruck im NÖN-Gespräch. Sie ist in der Spillerner Firma für PR und Marketing zuständig. Über den „Praktikanten“ verliert sie viele lobende Worte: „Andi war großartig. Wir würden ihn sofort einstellen, denn er war sehr geschickt. Insgesamt war es eine sehr, sehr spannende und vor allem lustige Erfahrung.“

Moderator Knoll erläutert sein Format: „Wir packen live on Air an und wollen zeigen, wie vielfältig und spannend die Arbeitswelt in Österreich ist. Jeden Montag gilt: Es wird lustig, spannend und definitiv überraschend.“
-bw-



▲ Julie Steinschaden von den „Kalendermachern“ mit Andi Knoll. Foto: Ö3

Gemeinden planen einen Weinwanderweg

Die 11,3 Kilometer lange Route soll lokale Betriebe einbinden.

Seite 16

Befragung: Grüne blitzen bei BH ab

Bürger entscheiden über Betriebsgebiet, Behörde segnet Fragestellung ab. Seite 23



Foto: Bildbox

Woche 3/2024

17.01.2024

ABO: 050 8021-1802

€4,30

KORNEUBURGER



korneuburg.NÖN.at

GOLDGEBEN

Grünes Licht für neues Dorfhaus

Umwidmung wurde beschlossen. Arbeiten sollen heuer starten.

Seite 27

FUSSBALL

Andi Ogris und Co. legen los

Unsere Top-Vereine beginnen mit der Vorbereitung.

Seiten 66/67



Die Narren waren los

Vier Stunden unterhielt „Fasching aktiv“ die Gerasdorfer bei ihrer Faschingsitzung. Alexius Vogel (Mitte) hielt die Büttensrede.

Seite 70

Foto: Robert Simperler

Gewinnspielzone

Alle Verlosungen unter: NÖN.at/gewinnspiele



Foto: Dean Drobot/Shutterstock.com

NÖN ist Vielfalt.



REISEVORTRÄGE

24. bis 26.01.2024

14 Uhr • Dorfschenke • Oberzögersdorf

Voranmeldung erbeten

Kostenlose Zubringerbusse

Detail

www.Luxclass.at



19.-21. Jänner
Freitag - Sonntag

GUTSCHEIN für den ermäßigten
Eintritt pro Person um **EUR 11,-** statt EUR 13,-.

Einfach ausschneiden und an der Kasse abgeben!

www.messe-tulln.at

Gültig für 2 Personen